

an einen Haushalt

wirⁱⁿ **Sulz**



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



**ORF Niederösterreich
Sommertour 2019**



4

**Bezirksmusikfest
Sulz 2019**



18

**Eröffnung des neuen
Spielplatzes in Niedersulz**



22

Coverbild



Das Coverbild zeigt eine winterliche Kellergasse aufgenommen von Vbm. Ronald Wiesinger

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag: Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21, 2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll
Layout, Satz & Druck: Alexander Suhrada



Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich, Sonderausgaben möglich, Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als Print- und Onlinemedium

Bildrechte: Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen, durch Namensnennung gekennzeichneten, Urheber. Alle Fotos wurden der Gemeinde Sulz zum honorarfreien Abdruck vom Urheber zu Verfügung gestellt. Verwendete Bilder von Bildagenturen sind frei von Nennung der Urheber und Quellenangabe.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen. Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindeamt Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217
Melinda Pöll Tel.: (02534)-217-2
Alexandra Rauscher Tel.: (02534)-217-3
Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann Tel.: (02534)-217-5
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindeamt

Inhalt:

- 3 Vorwort der Bürgermeisterin
- 4 ORF NÖ Sommertour 2019
- 6 Mitfahrbankerl
- 8 Saisonrückblick Museumsdorf
- 10 Aktivmittelschule Hohenrappersdorf
- 13 Gleichenfeier Kindergarten Neubau
- 14 Laufclub Erdpreß
- 15 Freiwillige Feuerwehr Erdreß
- 15 Herbstausflug Gesundes Sulz im Weinviertel
- 16 Naschgarten
- 17 Musterung 2019
- 18 Bezirksmusikfest Sulz
- 19 Der neue Sulzer Hut
- 20 Regionsbewusstsein Weinviertel
- 21 Topothek
- 22 Eröffnung des neuen Spielplatzes in Niedersulz
- 23 Generationenspielplatz Niedersulz
- 24 Apfel der Könige in Sulz entdeckt
- 25 ÖKB Obersulz - Nexing
- 25 Vortrag und Stammtisch für pflegende Angehörige
- 26 OMK Niedersulz
- 27 Das Rote Kreuz zu Besuch in der VS Zistersdorf
- 27 Erlebnisse als NÖ Vize-Weinkönigin
- 28 USV Sulz
- 29 NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Niedersulz / Nexing
- 30 Neue Urnen-Nischen-Wände
- 30 Striezelflechten der Jugend Sulz
- 31 Neues Dorfzentrum / Der Veranstaltungssaal Erdpreß
- 32 NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Erdpreß
- 32 Überreichung Ehrenzeichen an OMK Obersulz/Blumenthal
- 33 Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2020
- 34 Umbau Amtshaus
- 34 Fruchtbare Erde für Sulzer GemeindebürgerInnen
- 34 Jubiläen



Angela
Baumgartner
Bürgermeisterin

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Das Jahr neigt sich zu Ende und es war wieder eine sehr arbeitsintensive Zeit für unsere Gemeinde. Viele Projekte konnten begonnen bzw. fertiggestellt werden. Das Gemeindezentrum in Niedersulz und der Veranstaltungssaal in Erdpreß werden sehr gut genutzt – sei es für private Feierlichkeiten, Vorträge oder Veranstaltungen im Rahmen der Gesunden Gemeinde. Auch der Dorfladen mit Café und Postpartner wird sehr gut angenommen.

Der Kindergartenbau schreitet auch voran und einer Eröffnung im September 2020 steht nichts im Wege.

Die Fassade des Wohnbaues mit Arztordination wird demnächst fertiggestellt und die Innenarbeiten laufen ebenfalls zügig voran.

Das Rückhaltebecken Nexing hat sich durch das Eintreten verschiedener Umstände, welche nicht in unserer Macht gelegen sind, etwas hinausgezögert - es konnte aber im November der Spatenstich erfolgen. Kein Nachteil, wo es nicht auch einen Vorteil gibt – durch die Verzögerung haben sich beim Bautrupp der Wasserrechtsabteilung des Landes NÖ Zeitreserven ergeben und dieser Trupp übernimmt nun den Bau des Rückhaltebeckens. Dies bedeutet für uns als Gemeinde eine große Kostenersparnis und wir müssen uns auch nicht um die Koordi-

nation der Bauarbeiten kümmern. Wie dieses Beispiel wieder einmal zeigt, es ist oft kein Nachteil, wenn es zu Verzögerungen kommt, da die Gemeinde schlussendlich davon profitiert.

Für das kommende Jahr haben wir uns ein großes Projekt vorgenommen – nämlich die Renovierung unserer Volksschule. Die „Lehrerwohnung“ wird abgerissen und an deren Stelle wird eine Turnhalle errichtet. Es erfolgt ein Zubau und eine komplette Sanierung des Gebäudes – neue WC-Anlagen, Fenster, Fassade, usw. Ebenso werden Vorbereitungen getroffen, dass, im Falle eines Anstieges der Schülerzahl, das Dach gehoben werden könnte und zusätzlich zwei Klassenzimmer errichtet werden können.

Wie Sie sehen, konnten wir auch heuer wieder viel umsetzen und wir haben im neuen Jahr viel vor!

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2020 viel Glück und Gesundheit.

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner



ORF NÖ SOMMERTOUR 2019

am 25. Juli 2019 in Sulz im Weinviertel



Fotos: Melinda Pöll

Bei tropischen Temperaturen wurden vormittags mit einem Kamerateam die schönsten Plätze in unserer Gemeinde gefilmt und Interviews durchgeführt. Der Zusammenschnitt war abends im ORF NÖ zu sehen.

Richtig rund ging es zu Mittag mit der „Dorfgaudi“ wo das Sautrogrennen in Nexing nachgestellt wurde. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer und Helfer, sowie an die Oase Nexing, die zum Freibier gratis Würstel ausgegeben hat!

Ab 13 Uhr wurde im Radio NÖ live aus dem Museumsdorf übertragen, zu hören waren neben Matthias Steiner, Dr. Veronika Plöckinger-Valenta auch viele andere GemeindebürgerInnen. Umrahmt wurde das Event von den beiden Musikverein Obersulz-Blumenthal und Niedersulz!

Selbstverständlich möchten wir uns auch bei den Vereinen recht herzlich für die zahlreiche Unterstützung danken!

Es war ein gelungenes Fest und wir freuen uns, dass so viele gekommen sind und unsere Gemeinde unterstützt haben!



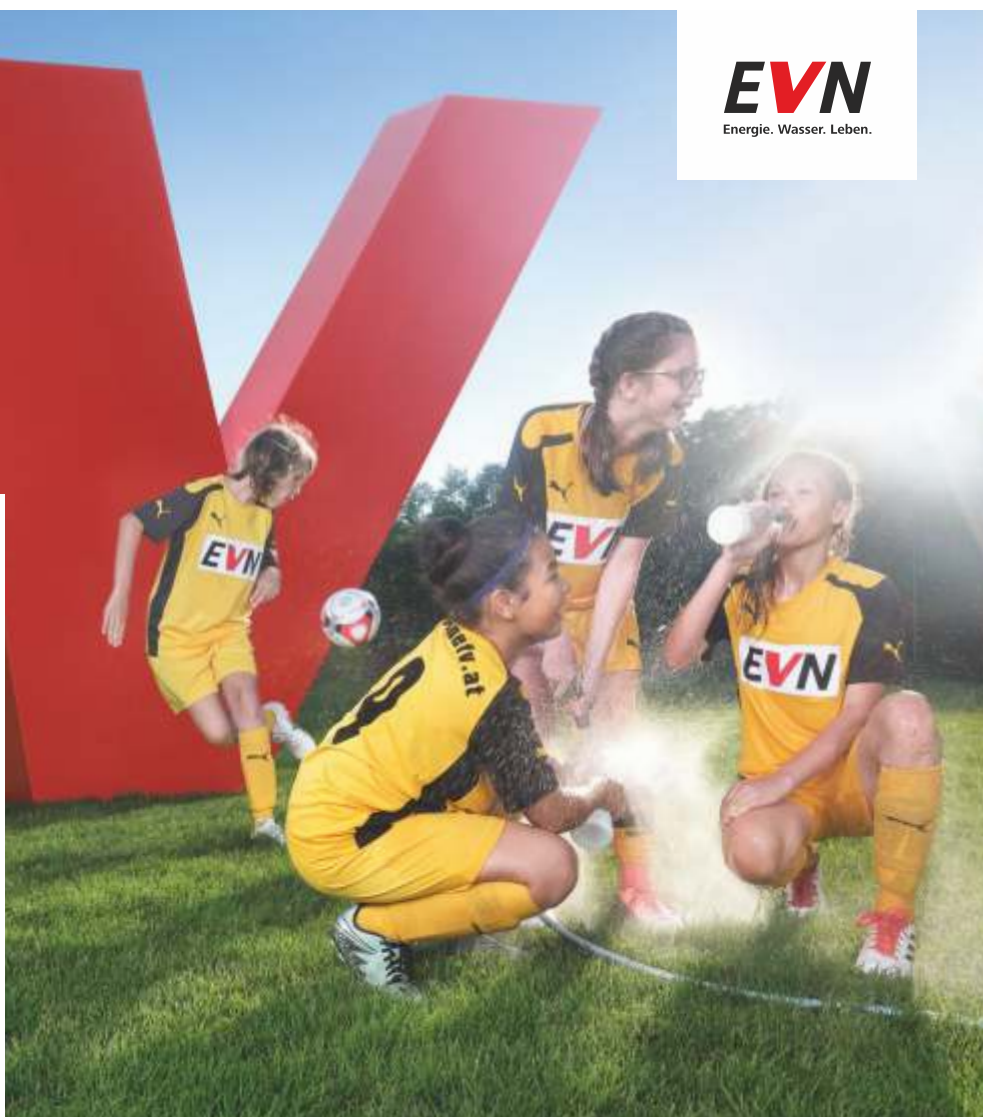
Fotos: Melinda Pöll

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR *di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at





am Mobilitätstag vorgestellt

Beim Mobilitätstag am 12. Oktober hatten die Sulzerinnen und Sulzer Gelegenheit, sich mit den neuen Mitfahrbankerln vertraut zu machen. In allen vier Katastralgemeinden Nexing, Erdpreß, Niedersulz und Obersulz erwartete die Besucher und Besucherinnen ein buntes Programm mit viel Information und tollen Preisen. Dabei waren umweltschonende Elektromobilität und aktive Bewegung wie Radfahren und Zufußgehen weitere Schwerpunkte.

Seit Oktober stehen sie nun an strategisch gut überlegten Plätzen, die hellblauen Mitfahrbankerl. Damit haben Sie, wenn Sie ohne Auto ihre Ziele im Nahbereich erreichen wollen, neben Fahrrad und Bus eine weitere Option: Klappen Sie das Schild um auf das gewünschte Fahrziel, nehmen Sie Platz und warten Sie auf ein Auto, das Sie mitnimmt. Wie das gute alte Autostoppen, nur bequemer und sicherer. Man braucht weder Fahrpläne noch Telefon oder Internet.

Die Erfahrung in anderen Gemeinden zeigt, dass viele Autofahrer gerne bereit sind, jemanden mitzunehmen. Bedenken haben eher die Nutzer - siehe „FAQ“.

Das Projekt wird vom Land NÖ bzw. dem Mobilitätsmanagement Weinviertel unterstützt. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern im Dorf sowie den Sponsoren - sie alle haben den Mobilitätstag möglich gemacht!

Vom Verkehrsverbund Ostregion (VOR) soll 2020 ein verbessertes, neu strukturiertes Buslinien-Angebot für das Weinviertel kommen, auch eine Ruftaxi-Lösung für die Region ist in der Prüfphase.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Mobilität in der Gemeinde haben, bitte gerne melden!

Autorin: Anna Lisy, Kontakt: Tel.: 0680 30 63 620



Wohin soll die Fahrt gehen? Initiatoren, Helfer und Teilnehmer beim neuen Mitfahrbankerl

Foto: Edith Mauritsch



Gemütliche Bankerl-Station in Nexing mit »Tut gut!«-Stand und vielen Infos über unsere wunderbare Gemeinde



Bestens betreut: Einladende Mitfahrbank in Niedersulz mit vielen Goodies



Unser geteiltes E-Car und E-Bikes von fpolak.at zum Probefahren in Erdpreß

Fotos: Anna Lisy



Ein wahres Erlebnis für die Kinder: Ponywandern.at



Tipps für mehr Fahrsicherheit - nicht nur für Kinder am AUV-Adparcour



Von Obersulz nach Niedersulz per Mitfahrbankerl? Klappte auch zu dritt!



Viele Infos und kleine Geschenke gab es am Stand vom Mobilitätsmanagement Weinviertel



Teilnehmer mit Oldtimer-Fahrrad. Gut beieinander, alle Achtung



Marceline Martisch, Mobilitätsmanagerin Weinviertel und Bürgermeisterin Angela Baumgartner begleiten die Gewinnspiel-Ziehung.

Fotos: Anna Lisy

FAQ Häufig gestellte Fragen

- **Wer trägt das Risiko, wenn es zu einem Unfall kommt?**

Bei Unfällen zahlt die Kfz-Haftpflichtversicherung für den Schaden, den mitgenommene Autostopper erleiden - egal ob der Unfall verschuldet oder unverschuldet passiert ist.

- **Aber Kinder sollen doch nicht zu Fremden ins Auto steigen!**

Ganz genau, das Angebot richtet sich an Erwachsene. Kinder dürfen nur in Begleitung Erwachsener mitfahren. Eltern von Jugendlichen sollen mit ihren Kindern darüber reden, ob und unter welchen Umständen ihnen Autostoppen erlaubt ist.

- **Was, wenn mir der Autolenker nicht vertrauenswürdig erscheint?**

Jedem Mitfahrer steht es frei, im Zweifel freundlich abzulehnen: „Danke, aber ich warte auf jemand anderen.“

- **Wenn ich über das Gemeindegebiet hinaus mitgenommen werde - etwa bis Schrick, Wolkersdorf oder Mistelbach - wie komme ich dann wieder zurück?**

Das bleibt in der Tat Ihr Problem. Vielleicht fährt dann ja ein passender Bus?

- **Wozu soll das überhaupt gut sein?**

Mitfahren kostet nichts. Mitfahren schont das Klima, denn der ohnehin vorhandene Autoverkehr wird besser ausgenutzt. Außerdem: „Durchs Mitfahr'n kemman d'Leit zamm!“ Es wird wieder mehr miteinander geredet und neue Bekanntschaften werden geschlossen.



Wir gratulieren den Gewinnern: Rudolf Hemrich, Niedersulz, sowie (nicht anwesend) Brigitte Maier und Nora Boyer aus Obersulz.

Foto: Edith Mauritsch

SAISONRÜCKBLICK 2019

im Museumsdorf

Auch zum diesjährigen Saisonschluss kann im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückgeblickt werden. Mit zwei Neueröffnungen, einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm und spannenden Vermittlungskonzepten lockte Niederösterreichs größtes Freilichtmuseum im 40. Jubiläumsjahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

40 Jahre Museumsdorf

Das Jahresprogramm 2019 stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums im Museumsdorf. Am 5. Mai fand der Festakt zum Jubiläum mit zahlreichen Ehrengästen statt. Veronika Plöckinger-Walenta, wissenschaftliche Leiterin des Museumsdorfs, freute sich Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, 3. Landtagspräsidentin Karin Renner, Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur der NÖ Landesregierung, Bezirkshauptmann Martin Steinhäuser und Angela Baumgartner, Abgeordnete zum Nationalrat und Bürgermeisterin von Sulz im Weinviertel, feierlich in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig wurde die Festschrift zur Geschichte und Gegenwart des Museums und des Vereins präsentiert.



Foto: Roman Jandl

Hintere Reihe v.l.n.r.: Mag. Peter Fritz, Dr. Richard Edl, Mag. Hermann Dikowitsch, Dr. Martin Steinhäuser
vordere Reihe v.l.n.r.: Leopold Wanderer, 2. Landtagspräsidentin a.D. Herbert Nowohradsky, Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, LR Dr. Stephan Pernkopf, Abg.z.NR Bgm. Angela Baumgartner, Elisabeth Stadler



Lebendiges Dorfleben

Am 18. und 19. Mai fand zum zweiten Mal das Kellergassenfest in der historischen Kellergasse des Museumsdorfs statt. Winzer aus der Region präsentierten ihre Weine, während Führungen durch die Kellergasse einen Einblick in die Weingarten- und Kellerarbeit anno dazumal boten.

Weitere Veranstaltungs-Höhepunkte waren das Kinder- & Spielefest am 9. Juni, das Naturgartenfest am 14. September und die Pferdekraft am 28. September.

Alltag im Dorf

Unter dem Motto „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“ wurde im gesamten Jubiläumsjahr jeden Samstag, Sonntag und Feiertag die Möglichkeit zum aktiven Erleben geboten. In verschiedenen Häusern und Werkstätten zeigten Kulturvermittler und Handwerker den arbeitsintensiven Lebensalltag anno dazumal und erweckten Dorfgeschichten mit Geschichte zu neuem Leben.

Ausblick ins Jahr 2020

Abwechslungsreich und spannend, mit einigen interessanten, neuen Besucherangeboten gestaltet sich das Programm im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz auch im kommenden Jahr. Am 16. Mai 2020 findet im Rahmen des Kellergassenfests die Eröffnung der neuen Fassbinderei im Wultendorfer Hof statt. Außerdem wird der beeindruckende t-förmige Kreuzstadel aus Groissenbrunn renoviert und am 4. Oktober wiedereröffnet.

Die bevorstehende Saison läuft von 11. April bis 1. November 2020. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sulz sind am 18. April zum „Tag der Sulzer“ herzlich dazu eingeladen, ihre Saisonkarte abzuholen.



Innenansicht der Wagnerei Halmschlag aus Hollabrunn
Foto: Roman Jandl

Zwei Neueröffnungen

Die Werkstatt des Wagners Franz Halmschlag aus Hollabrunn aus dem Jahr 1911 wurde samt Einrichtung und Maschinen ins Museumsdorf übertragen und am 1. Juni feierlich eröffnet. Die daran anschließende Ausstellung widmet sich der Haus- und Familiengeschichte sowie den Produkten des Wagners. Auch ein neuer Garten wurde am 7. Juli präsentiert: Hinter dem Kleinhäusler-Haus aus Wilfersdorf mit der Täufer-Ausstellung wurde ein „Hutterer-Gemüsegarten“ angelegt. Zu entdecken sind dort so manche für die Glaubensgemeinschaft typische Gemüsesorten wie die Hutteriten-Suppenbohne oder die Paradeisersorte German-Gold.



Hutterer Gemüsegarten
Foto: Roman Jandl

Öffnungszeiten 2020:

11. April bis 1. November

täglich 9:30 – 18:00 Uhr

Ab 15. Oktober

täglich 9:30 bis 17:00 Uhr

Presserückfragen:

Ines Oberngruber, BA – Presse & Marketing

Mobil: +43 664 60499 290

Email: ines.oberngruber@museumsdorf.at

SPATENSTICH REGENRÜCKHALTEBECKEN

Am 18.11.2019 fand der Spatenstich für das Regenrückhaltebecken statt. Die Marktgemeinde errichtet einen Hochwasserschutz in der KG Niedersulz bestehend aus einem Rückhaltebecken am Nexingbach mit einem Retentionsvolumen von 52.000 m³.



Foto: NÖ Landesregierung

AKTIV MITTELSCHULE

Hohenruppersdorf

Baum des Wandels

Greta Thunberg – die schwedische Klimaschutzaktivistin – die von ihr ausgelöste Bewegung „Fridays for future“ auch wir setzten uns damit auseinander. Die SchülerInnen malten „Bäume des Wandels“ – welche dann auch gleich als Bankschmuck in der Kirche beim Familienfastensonntag verwendet wurden.



Foto: E. Fuchs

Der Natur auf der Spur

In der unverbindlichen Übung "Der Natur auf der Spur" sind die Kinder viel im Freien unterwegs.

Es wird versucht, alter Kräuterwissen weiterzugeben, Naturprodukte zu verarbeiten, das Interesse für die Natur wieder verstärkt zu wecken. Im Frühling wurde Löwenzahn gesammelt und zu Löwenzahnsirup verarbeitet. Die Produkte wurden beim Elternsprechtag zum Verkauf angeboten und fanden reißenden Anklang.



Foto: E. Lackner

LehrerInnenkulturfahrt

An der Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf wird das Schuljahr traditioneller Weise mit einer LehrerInnenkulturfahrt abgeschlossen. Im Juni 2019 ging's in die Präsidentschaftskanzlei nach Wien. Im Anschluss an eine äußerst interessante Führung durch den Leopoldinischen Trakt der Wiener Hofburg entstand dieses „geschichtsträchtige“ Foto unserer Lehrerschaft (mit PartnerInnen) nahe der berühmten roten Tapetentür.

Fahrt mit der Weinvierteldraisine und Alpakawanderung

Eine sicher ganz besonderer Ausflug war zu Schulschluss die Fahrt mit der Weinvierteldraisine von Asparn nach Grafensulz.

Die SchülerInnen aller vier Klassen waren fleißige „Pedalritter“ auf den Schienen – und das bei extrem hochsommerlichen Temperaturen!

Dafür gab's dann zur Belohnung eine Alpaka-Wanderung auf der Freizeitalm Grafensulz im Naturpark Leiser Berge.

Die Kids schlossen sofort Freundschaft mit den putzigen Tieren und genossen die sanfte Ausstrahlung der Alpakas.



Foto: M. Rieth

E-Schrott-Workshop

Ein äußerst interessanter Workshop wurde unseren SchülerInnen der 2. – 4. Klasse angeboten: Das richtige Zerlegen und Entsorgen von Elektro- und Elektronikschrott.

Frau Dr. Martina Kapfinger, Abfallberaterin des GVV-Hohenruppersdorf, führte die Kids äußerst kompetent durch dieses spannende Thema.



Foto: E. Lackner



Fotos: Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf

Helfi-Olympiade

Im Rahmen eines Projekttagess luden wir Rettungssanitäter der Rot-Kreuz-Stelle Zistersdorf ein, um mit den Kindern der Volks- und Aktiv-Mittelschule einen Projekttag zum Thema Erste Hilfe abzuhalten.

Es wurde den Kids in spielerischer Form vermittelt, wie einfach Helfen und was im Notfall zu tun ist.

Bei den Stationen waren die verschiedensten Aufgaben zu lösen – z. B. das Manövrieren einer Schaufeltrage durch einen Hindernisparcours, die stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Anlegen von Verbänden, Wundversorgung, Henry Dunant-Bärte wurden gebastelt,...

Alle Kids erhielten für ihre hervorragende Mitarbeit eine Urkunde.

Im Rahmen dieses Projekttagess wurden den SchülerInnen wichtige Handgriffe und Grundwissen der Ersten Hilfe für den Notfall vermittelt.

Herzlichen Dank an das SanitäterInnenteam!



Foto: E. Lackner

Pyramidenshow

Im Sportunterricht ist die jährliche Pyramiden-show ein beliebter Fixpunkt für die SchülerInnen. Choreographie und Musik müssen selbstständig zusammengestellt werden; die Mutigsten stehen in luftiger Höhe!



Vorbereitung für die Waldjugendspiele

Unsere 2. Klasse nimmt jedes Jahr an den Bezirks-Waldjugendspielen teil. Um sich darauf auch wirklich gut vorzubereiten, organisiert der Obmann der Waldgenossenschaft Hohenruppersdorf immer mit einem Förster eine Vorab-Begehung mit den Kindern im Hohenruppersdorfer Wald.



Vorbereitung für die Waldjugendspiele

Die heurigen Waldjugendspiele für den Bezirk Gänserndorf und Mistelbach fanden im riesigen Schlosspark Eckartsau statt.

Unsere 2. Klassen belegte der hervorragenden 3. Platz im Bezirk Gänserndorf - herzliche Gratulation!

week for future

Im Rahmen der Klimaaktionswoche unternahmen die Kids der Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf eine Wanderung zum Windpark-Obstgartl nahe dem Hohenruppersdorfer Wald.

Der Grundgedanke der nun schon mehrere Jahre bestehenden Kooperation mit Ventureal rund um Dipl. Ing. Franz Blochberger und Tanja Schaffer liegt darin, den jungen Menschen zu zeigen, wie wichtig es ist, erneuerbare Energie zu gewinnen.

Beim Bau des Windparks blieben Freiflächen übrig, welche man nachhaltig nutzen wollte. Es wurde eine Vielzahl an Obstbäumen und Beerensträuchern ausgepflanzt – so entstanden zwei Windpark-Obstgartln. Im Oktober 2018 übernahmen die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule Hohenruppersdorf Patenschaften für diese Pflanzen. Jedes Kind kennzeichnete seinen Baum oder Strauch mit einem persönlichen Namensschild.

Im Mai 2019 gab es dann ein gelungenes Frühlingsfest im Obstgartl für die gesamte Ortsbevölkerung. Beide Schulen möchten nun mit einer jährlichen Herbstwanderung einen Fixpunkt setzen, um erstens den neuen SchülerInnen das Projekt vorzustellen und zweitens die Patenschaften zu aktualisieren. Dabei werden auch gleich die Bäume und Sträucher von Beikräutern befreit und gegessen. Die Kinder genossen diese Zeit in der wunderschönen Natur.



Jugend gesund bewegen

Im Rahmen des Projekts „Jugend gesund bewegen“ durften alle Kinder der Volks- und Aktiv-Mittelschule an einem mehrteiligen Zirkusworkshop teilnehmen.

Es gab verschiedene Stationen, an denen unter fachkundiger Anleitung verschiedene Geräte wie Enrad, Pedalo, Stelzen, Jonglierteller u. v. m. ausprobiert werden konnten.



Foto: E. Lackner

Jugend gesund bewegen

Auch heuer fuhr die 1. Klasse mit ihrem Klassenvorstand Herrn FL Martin Rieth und Frau FL Monika Rötzer, fast schon traditionsgemäß, von Montag, 20.05. – Freitag, 24.05.2019 nach Veitsch in die Steiermark, um hier eine Projektwoche mit Schwimmschwerpunkt zu verbringen.

Das dortige JUFA-Hotel bietet mit einem eigenen Hallenbad eine gute Möglichkeit für den Schwimmunterricht. Mit Hilfe zweier Schwimmtrainerinnen konnten die SchülerInnen ihr Schwimmkönnen enorm verbessern. Sie hatten im Rahmen dieser Woche auch die Möglichkeit, das österreichische Freischwimmer- bzw. das Fahrtenschwimmerabzeichen zu erwerben. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, besonders begeistert waren die Kinder von der Wasserrutsche, die sie eifrig benutzten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zur Burg Oberkapfenberg mit einer Burgführung und einer



Foto: M. Rieth

Greifvogelschau. Abschließend konnten unsere SchülerInnen auch noch eine Gerichtsverhandlung aus dem Mittelalter nachspielen.

Weiters gab es noch eine Wanderung zum Pilgerkreuz, Bogenschießen, ein 4-Gewinnt Turnier (Gewinner: Diego) und gemeinsames Spielen. Mit vielen neuen Eindrücken traten die Kinder nach einer erlebnisreichen Woche wieder die Heimreise an.

Autorin: Eva Lackner

GLEICHENFEIER

Kindergarten Neubau

Am 24.06.2019 fand die Gleichenseier im neuen Kindergarten statt.

Unter dem Beisein der Fa. Lahofer, Architekturbüro Zita sowie einigen Mitarbeitern und Gemeinderäten wurde der Abschluss dieser Bauphase im kleinen Rahmen festgehalten.

Es geht weiterhin mit großen Schritten voran und der Kindergarten wird voraussichtlich wie geplant 2020 eröffnet!



Foto: Edith Mauritsch



Foto: Melinda Pöll

LAUFCLUB ERDPRESS WIEDER STARK

Erlebnisberichte von unserer Homepage www.LC.Erdpress.com

15 Jahre LC Erdpress

Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut... Zum Fun-Run kamen 23 Läufer(Innen). Fast pünktlich (Poidl kam wegen der extrem langen Anreise aus Matzen ziemlich knapp) um 17:15 Uhr wurde der kurze aber knackige Lauf gestartet.

An der Front ein alter, ein junger und ein Schnaps-Hund (durch eine gleichzeitig stattfindende Hochzeit vorbelasteter Sportler). Es ging durch hohes Gras, vorbei an Windrädern, durch den Wald und wieder auf dem Feld- und Schotterweg retour. Ziemlich lange konnte ich die Führung halten. Doch als bei Kilometer 4,5 schon die Mama zu sehen war, schraubte Olex das Tempo noch mal hoch und konnte den Tagessieg holen. Ich jappelte hinterher und konnte noch den Spruch „ich spüre den Berg“ auf seinem Shirt lesen. Hinter mir war dann Papa Gube mit dem 3. Platz am Stockerl.

Es gab auch noch eine Teamwertung, wobei die Zeiten des schnellsten und langsamsten Läufers addiert wurden. (dann 2. und 22., 3. und 21.,...



ungerade Zahl daher 12. zweimal gerechnet). Diese Wertung konnten Herbert Leuthner und Franz Leopold gewinnen, Münzker Hans und Losek Kurt landeten am 2. Platz und Alfred + Fredl Klenkhart am 3. Es gab Weinflascherl gesponsert von Seidlberger Transporte (andere sind pünktlich, wir waren schon da). Freibier gabs von Bauer Franzis EGZ und Hermann sponserte einen Teil der wonderful Stelzen. Schnaps, Kuchen und Salate wurden von den insgesamt ca. 60 Gästen mitgebracht.

Kurze Fakten: 15 Jahre sind wahrlich verlaufen. Rund 180 Mitglieder waren Spitze, 140 verschiedene Läufer, davon 80 mit Pokalen (gesamt 700), 17.000 beim Cup gelaufene Kilometer, usw.

Bei Lagerfeuer und dann im gemütlichen Häusl wurden Pläne für die nächsten Events geschmiedet und ausnahmsweise Bier, Wein und Schnaps (statt isotonischen Getränken) verkostet. Ein großes Dankeschön an alle Helfer / Sponsoren / Läufer / Gäste!

Übers G'hackte auf den Hochschwab

Die Weinviertellaufcupsaison 2019 endete nach 11 Wettkämpfen in Strasshof und ist Geschichte. Der LC Erdpress hat nach einem starken Mannschaftsergebnis im Jahr 2018 (Gesamtplatz 3) heuer nochmal zugelegt, lässt heuer auch den LC Haferl hinter sich, und schließt auf Gesamtplatz 2. Die logische Konsequenz ist nächstes Jahr den großen LAC Harlekin zu fordern, seit weit mehr als 10 Jahren die Nr.1 im Cup.

Der LC Erdpress erlebt jedenfalls wieder mehr Zulauf. Endlich haben wir vor allem auch einige Damen in unseren Reihen, die echt Spaß am Laufen gefunden haben. Mit Romana Dworak, Claudia Schwanzer, Alexandra Scharmitzer, die alleine im Jahr 2019 dazu gestoßen sind,



können endlich Punkte für die Teamwertung eingefahren werden. Wir sind offenbar so leiwand, dass sich nächstes Jahr weitere kräftige Verstärkung ankündigt. Einziger Wermutstropfen: Zu fortgeschrittener Stunde wurde mit Helmut Müllner der beste Mann des LC Erdpress fahrlässigerweise mit einem Texaner getauscht. Wie viele Kisten Bier dieser Transfer einbringt, ist noch ungeklärt. Für die, die nicht genug bekommen können, warten beginnend im November 5 Läufe im Rahmen der

Wintercupsaison. Im April 2020 geht's wieder mit der aus 12 Wettkämpfen bestehenden 33. Weinviertellaufcupsaison weiter.

Übers G'hackte auf den Hochschwab

Das bereits von langer Hand geplante Wanderwochenende sollte heuer nach Vorschlag von Florian am Hochschwab auf 2200 Höhenmeter in die Steiermark führen. Im Mannschaftsbus von Böhm-Mitsch fuhren wir mit 8 Mann den Parkplatz beim Gasthaus Bodenbauer, einem beliebten Ausgangspunkt, an. Voller Tatendrang starteten wir früh morgens in einen zu Beginn warmen Tag hinein mit dem Ziel, vorerst die Schiestlhaushütte zum Essen zu erreichen.... weiter auf der Homepage



Foto: Andreas Heindl

Autor: Reinhard Müller

FF ERDPRESS

In Anwesenheit der Nationalratsabgeordneten Bürgermeisterin Angela Baumgartner, Abschnittsfeuerwehrkommandant BFR Ing. Eduard Kammerer, Abschnittsfeuerwehrkdtsvertreter ABI Johann Kindl und dem Unterabschnittskommandanten HBI Karl Mihalovics wurden am 2. September 2019 Johann Eder, Johann Theil und Wiesinger Josef für die 60jährige Feuerwehrtätigkeit geehrt.



Autoren: Bernhard Spachinger / KD Roman Würrer

GESUNDES SULZ im Weinviertel

Herbstausflug 2019 der Gesunden Gemeinde – Höllental und Rax

Am 15. September 2019 fand der heurige Herbstausflug der Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel statt. Entlang des 1. Wiener Wasserleitungsweges ging es für eine Gruppe von Hirschwang an der Rax durch das malerische Höllental nach Kaiserbrunn. Die zweite Gruppe wanderte entlang der Schwarza vom Schloss Reichenau an der Rax am „Augenbründlweg“ nach Hirschwang an der Rax.

In Kaiserbrunn folgte ein Besuch mit einer Führung im Wasserleitungsmuseum, das den Weg des köstlichen Hochquellwassers von den Quellen im Rax- und Schneeberggebiet bis zu den Wiener Wasserhähnen nachzeichnet.

Nach erfolgter Bergfahrt mit der Rax-Seilbahn stand ein gemeinsames Mittagessen im Berggasthof auf dem Programm. Anschließend folgte eine Wanderung zur Höllental-Aussicht. Die Aussicht ist ein „Balkon“ auf der Rax auf 1620 Höhenmeter. Von hier aus hatte man einen tollen Ausblick in den zerklüfteten Canyon des Höllentals. Ziel der Nachmittagswande-

Reiseleiter Christian Fichtinger, BSc. (ganz rechts) und Sarah Huber, BSc. (ganz links) mit der Gruppe nach erfolgter Talfahrt mit der Rax-Seilbahn



Foto: Andrea Fehlmann

rung war die Schutzhütte Ottohaus auf 1644 m Seehöhe. Nach kurzer Rast ging es wieder zurück zur Bergstation. Bei traumhaftem Wetter wurde dort nochmals auf der Sonnenterasse eingekehrt. Nach der Talfahrt kehrte die Gruppe am Heimweg noch zum gemeinsamen Abendessen im Heurigenlokal Klaus in Wolkersdorf ein.

Diese Tagesreise wurde vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde Sulz im Weinviertel gefördert. Der Herbstausflug der Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel findet im kommenden Jahr am Sonntag, den 27. September 2020 statt.

Autor: Christian Fichtinger

NASCHGARTEN

Neues von „Alexander, Gute Luise, Jonathan-
Klimazeugen.bewahren.folgen.beobachten“
Klima- & Umweltmonitoring
Gemeinde21

Kennzeichnung von phänologischen Zeigerpflanzen durch Informationstafeln

Entlang von Rad- und Wanderwegen im Gemeindegebiet Sulz wurden regional typische, phänologische Zeigerpflanzen ausgewählt. Zum jeweiligen Baum oder Strauch wurden mit Hilfe der Landjugend Zistersdorf Informationstafeln aufgestellt. Die Tafeln informieren über die Entwicklungsphasen der Pflanze, im Verlauf der 10 phänologischen Jahreszeiten. Anhand der Information über Austrieb, Blüte, Frucht reife und Blattverfärbung kann man erkennen, wann die 10 natürlichen Jahreszeiten ins Land ziehen.

Der Weg führt an über 20 regional typischen Sträuchern und Bäumen vorbei, sowie zum phänologischen Naschgarten in Niedersulz.

Die prominenteste phänologische Zeigerpflanze in unserer Region, die Niedersulzer Pfirsichmarille, wird erst im Herbst 2020 ausgepflanzt. Bis dahin wächst und gedeiht sie in der Gärtnerei vom Museumsdorf Niedersulz und wird auf einen bestmöglichen Start vorbereitet.

Der nächstgelegene Naturkalender wächst direkt vor unserer Haustür. Viel Freude beim Erkunden!



Foto: Elisabeth Jandl



Grafik: Anna Lisy

Infostand beim Naturgartenfest im Museumsdorf Niedersulz



Foto: Elisabeth Jandl

Ein Quiz über die 10 phänologischen Jahreszeiten, Informationsfolder und viel Wissen zum Thema Phänologie, Klima- & Umweltmonitoring wurden den Besucherinnen und Besuchern beim Naturgartenfest im Museumsdorf Niedersulz am 14. September 2019 nähergebracht. Roman Rautenberg und Teammitglieder der Gemeinde 21 führten viele ausführliche Gespräche mit interessierten Besucherinnen und Besuchern zum Thema Klimawandel, Phänologie und Naturbeobachtung. Einige Ideen werden auch in andere Projekte mit einfließen. Es herrschte reges Interesse an unserem Stand. Junge Besucherinnen und Besucher legten erstaunlich viel Wissen rund um den Klimawandel an den Tag.

Holzzaun - Neues Landschaftselement beim phänologischen (Nasch-)Garten

Im September wurde ein Naturzaun aus Holz als Abgrenzung zur Straße beim phänologischen Garten aufgestellt. Das plötzliche "Auf-die-Straße-laufen" von Kindern wird damit verhindert und erlaubt so ein sicheres Durchschlendern und Beobachten im Naschgarten.



Fotos: Elisabeth Jandl

Der Natur Raum geben

Um die Förderrichtlinien dieses Projekts zu erfüllen, müssen diverse Vorgaben berücksichtigt und eingehalten werden.

Mit einem späteren Mähen soll eine ungestörte Entwicklung der Pflanzenvielfalt durch das Abwarten des Aussamens ermöglicht werden. Auch die Entwicklung einiger Tierarten ist von einem späten Schnittzeitpunkt abhängig (z.B. Vögel, die in Wiesen brüten oder Schmetterlinge, deren Raupen auf bestimmte Pflanzen spezialisiert sind).

Die Mahd stellt für Insekten und Kleintiere eine völlige Umgestaltung ihres Lebensraums dar. Aus diesem Grund sind Wiesen, die später gemäht werden, ein wichtiger Rückzugsraum. Viele Tierarten spielen als Nützlinge in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Wenn gefräßige Insektenvertilger, wie z. B. Spinnen und Käfer, in ihrer Vielfalt und Häufigkeit erhalten bleiben, wirken sie als Gegenspieler von Schädlingen unserer Kulturpflanzen.

Phänologischer Schnittzeitpunkt – Mähen nach dem Naturkalender

Das Mähen erfolgt daher nach der Blühphase von festgelegten Beobachtungspflanzen (z.B. Schwarzer Holunder). Sobald dieser in Vollblüte steht, kann gemäht werden. Damit wird dem jährlich unterschiedlichen Witterungsverlauf Rechnung getragen. Ebenso werden Teilflächen lediglich einmal im zeitigen Frühjahr gemäht.

Autoren: Elisabeth Jandl, Roman Rautenberg;

Kontakt: Roman Rautenberg,
Projektleitung Phänologie,
Klima- & Umweltmonitoring | Gemeinde21

MUSTERUNG 2019

Marvin Bruckner
mit Bürgermeisterin Angela Baumgartner
und Vizebürgermeister Ronald Wiesinger.



Fotos: Melinda Pöll



Foto: Andrea Fehrmann

BEZIRKSMUSIKFEST SULZ 2019

Bezirksmusikfest war ein voller Erfolg

Am 20.-22.09.2019 fand unser bereits in den letzten beiden Ausgaben beworbenes Bezirksmusikfest statt. Das Fest startete mit den Weinviertler Mährischen Musikanten und bereits während deren Auftritt war das Festzelt zum Bersten voll. Nach den Weinviertler Mährischen Musikanten folgte mit den Jungen Zillertalern das dramaturgische Highlight des Wochenendes. Nach dem Bieranstich, durchgeführt von unserem Sponsor EGZ und der Freistädter Brauerei brachten die JUZIs die Stimmung im Zelt auf den Höhepunkt. Mit ihren Hits wie „Drob'n auf'm Berg“ oder dem „Fliegerlied“ schafften sie es, neben der Tanzbühne auch die im Zelt aufgestellten Tische zu füllen.

Am Samstag folge dann mit der Kleinen Dorfmusik und Viera Blech ein vermeintlich ruhigeres Programm. Das Zelt war am Samstag zwar nicht so voll wie am Freitag, nichtdestotrotz gab es genug Arbeit für uns und wir waren mit den rund 800 Besuchern äußerst zufrieden. Viera Blech – alljährlich einer der Headliner des Woodstock der Blasmusik – und die Kleine Dorfmusik schafften es Kenner der böhmisch-mährischen Musik von nah und fern zu locken.

Nach einer sehr kurzen Nacht ging es am Sonntag bereits um 09:30 Uhr mit der Feldmesse und anschließendem Frühschoppen, beides vom Musikverein Stadt Zistersdorf musikalisch umrahmt, weiter. Während des Frühschoppens ahnte noch niemand, dass das Zelt ab der Mittagszeit aus allen Nähten platzen sollte. Der Zustrom an Musikerinnen



Foto: Theresa Krehlik



Foto: Johanna Mayer

und Musiker sowie deren Angehörigen war nicht enden wollend. Um 13:00 Uhr wurde es durch das Einmarschieren der an der Marschmusikbewertung teilnehmenden Musikvereine etwas lockerer. Nach dem Einmarschieren fand um 14:00 Uhr als offizieller Beginn der Marschmusikbewertung das Großkonzert statt, bei dem alle Musikerinnen und Musiker gemeinsam musizierten. Nach rekordverdächtig kurzen Ansprachen der anwesenden Prominenz starteten wir als erster Musikverein die Bewertung. Wir traten in der höchsten Stufe E an, bei der auch eine Kürfigur einstudiert werden musste. Wir wählten passend zu unserem 90-Jah-Jubiläum einen 90er. Während der Kürfigur erhielten wir von ortsansässigen Kindern unseren neuen „Sulzer Huat“.

Der Sulzer Huat wurde anlässlich des Bezirksmusikfestes designt und wird ab jetzt von allen huttragenden Vereinen in der Gemeinde getragen.

Trotz aller Strapazen die so ein Wochenende mit sich bringt, konnten wir mit 92,5 Punkten eine der höchsten Wertungsergebnisse der letzten Jahre erzielen. Hier gilt der Dank auch unserem Stabführer René Boyer, der es trotz dem einen oder anderen verzweifelten Moment schaffte, uns zu diesem Ergebnis zu „trainieren“. Für uns gab es nach der geschafften Wertung jedoch kein Ausrasten, da wieder die Arbeit bzw. die Gäste im Zelt auf uns warteten. Der Besucherandrang war am Sonntag nahezu unaufhörlich. Das Zelt war ab der Mittagszeit bis zur Verkündung der Wertungsergebnisse gegen 19:00 Uhr nahezu ununterbrochen bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Die Marchvierter ließen nach der Marchmusikbewertung das Fest bei Polkas, Walzern und auch modernen Melodien würdig ausklingen.

Alles in allem können wir von einer mehr als gelungenen Veranstaltung sprechen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch noch bei dem einen oder anderen bedanken. Ohne unsere vielen Sponsoren wäre eine solch groß aufgezogenen Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ebenso großer Dank gilt all unseren freiwilligen Helfern, die großen Anteil am erfolgreichen Gelingen des Festes hatten. Wir wissen, dass das Fest ohne sie nicht zu stemmen gewesen wäre. Mit dem Fest ist eine lange Vorbereitungszeit zu Ende gegangen. Jeder Meter beim Flyer verteilen, unzählige Stunden an Besprechungen und Diskussionen sowie einiges an Nervosität haben sich ausgezahlt und wurden von einer Vielzahl von Gästen (zu Recht!) honoriert. Die Anzahl der Gäste hat uns gezeigt, dass wir im Vorfeld einiges richtig gemacht haben, einerseits um ein solches Fest bei uns in der Gemeinde zu veranstalten und andererseits es auf diese Art und Weise aufzuziehen. Sollten Sie einer unserer zahlreichen Gäste gewesen sein, möchten wir uns auf diesem Weg bei Ihnen bedanken, da Sie eine(r) davon waren, die das Fest für uns zu einem unvergesslichen Wochenende gemacht haben.

Autor: Leopold Wendy



DER NEUE SULZER HUT

Mit großem Stolz konnte beim **Bezirksmusikfest 2019** der Sulzer Hut präsentiert werden.

Es handelt sich dabei um einen einheitlichen Hut, mit dem Schriftzug „**Sulz i. Wein4tel**“, der für alle Vereinsmitglieder kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Durch die Förderung vom Land NÖ über die Gemeinde21 konnte das Projekt, welches von der Gemeinde finanziert wird, gefördert und letztlich auch umgesetzt werden.

Weiters kann auch ein/e jede/r GemeindegängerIn einen Sulzer Hut käuflich erwerben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei den Vereinsmitglieder die bei der Umsetzung mitgeholfen haben!

Es war ein gelungenes Fest und wir freuen uns, dass so viele gekommen sind und unsere Gemeinde unterstützt haben!



REGIONSBEWUSSTSEIN WEINVIERTEL

Kick off zum LEADER-Projekt



**„Denn wir sind
WeinviertlerInnen und das
gehört gesagt und gefeiert!“**

Mit diesen Worten gab Landtagspräsident Karl Wilfing den Startschuss für das Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“ bei der Generalversammlung der LEADER Region Weinviertel Ost. Dort wurden 58 Mitgliedsgemeinden unserer LEADER-Region die neuen, orangenen Weinviertel-Fahnen ausgehändigt, die ab Frühjahr 2020 alle Gemeinden schmücken werden. An öffentlichen Plätzen oder beispielsweise vor dem Gemeindezentrum wollen wir zeigen, dass wir stolz auf UNSER Weinviertel sind.

Wir starten gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Ost in das Projekt Regionsbewusstsein Weinviertel. Ziel dieses Projektes ist es, den Heimatbezug und den Stolz auf UNSER Weinviertel zu steigern und dadurch auch die Aufmerksamkeit auf das Weinviertel zu erhöhen. So soll die regionale Identität und die Verbundenheit mit der Region gestärkt werden und das Weinviertel einen Wiedererkennungswert bekommen.

Das Weinviertel verfügt über einzigartige landschaftliche und kulturelle Schätze, wir WeinviertlerInnen sind geprägt durch unsere gemeinsame Geschichte, die Kultur und den Glauben. Die Kellergassen sind ein unschätzbares Kulturgut mit ganz speziellem Flair, die sanfte Hügellandschaft lädt zum Radfahren und Entspannen ein. Der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte und beliebte Weinviertel DAC bildet ein Alleinstellungsmerkmal des Weinviertels. Das fruchtbare Land des Weinviertels ist eines der ältesten Siedlungsgebiete Österreichs und bis heute die Kornkammer und der Gemüsegarten Österreichs. All diese und viele weitere Besonderheiten und Einzigartigkeiten des Weinviertels sollen im Bewusstsein der BewohnerInnen nachhaltig verankert werden – durch gemeinsames Tun und Sichtbarmachen unserer regionalen Schätze.

Weitere Maßnahmen und Aktionen des „Regionsbewusstseins-Projekts“ werden die Aufbereitung von weinviertelspezifischen Themen sein, die über verschiedene Medien verbreitet werden. Mit einer Art „Sendung mit der Maus“ oder dem Kindermagazin mit Betty Bernstein soll bereits bei den Kleinsten der Bezug zu ihrer Heimat geschaffen werden. Weinviertel gebrandete Artikel, wie Tragetaschen und Aufkleber sowie die regionale Nutzung des Weinviertel Logos bei Veranstaltungen machen die „Marke“ Weinviertel für alle sichtbar.

Ein Projekt, das mit EU Fördermitteln unterstützt wird und unser Weinviertel noch bekannter und attraktiver machen soll. **Zeigen auch wir, dass wir stolz auf unser Weinviertel sind!**

Für den Inhalt verantwortlich:
Leader Region Weinviertel Ost
Resselstraße 16, A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel
leader@weinviertelost.at www.weinviertelost.at

TOPOTHEK

Unsere Geschichte ist wichtig

Das Projekt „Topothek“ wurde bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt. Wir sind laufend auf der Suche nach Fotos und anderen historischen Dokumenten für die Online-Plattform.

Die Topothek stellt ein andauerndes Projekt dar, das heißt es können jederzeit Bilder eingebracht werden. Benötigt werden historische Fotos aus dem Gemeindegebiet, die Personen, bestimmten Orten, Jahren, Veranstaltungen o.ä. zugeordnet werden können. Diese werden dann entsprechend verknüpft, sodass nach Namen, Adressen, Objekten oder auch bestimmten Zeitspannen gesucht werden kann.

Wir freuen uns daher nach wie vor über Ihre Fotos, die Sie gerne jederzeit zu den Amtsstunden am Gemeindeamt vorbeibringen können.



Topothekarin: Melinda Pöll

Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

02574/217 2

melinda.poell@sulz-weinviertel.gv.at

gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

Informationen und alle Topotheken unter:

www.topothek.at

Die Gemeinde Sulz im Weinviertel sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit, die **Geschichte** unserer Gemeinde zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDERMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:

Melinda Pöll, 02534/217, gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at



OFFIZELLE ERÖFFNUNG DES NEUEN SPIELPLATZES IN NIEDERSULZ

Ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen

Im Ortsteil Niedersulz der Gemeinde Sulz im Weinviertel eröffnete Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister heute feierlich einen neuen Spielplatz der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“, realisiert in Kooperation mit dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“. „Spielplätze dienen mehr als nur dem Zeitvertreib. Sie ermöglichen Treffpunkte für alle Generationen und gegenseitiges Lernen voneinander. Die Schaffung und der Ausbau von bedürfnisgerechten, naturnahen Generationenplätzen sind uns in Niederösterreich ein besonderes Anliegen“, betont die Landesrätin in ihrer Rede. In der aktuellen Förderperiode werden bis Ende des Jahres insgesamt 39 Spielplätze und Schulhöfe umgesetzt. Die Gemeinde erhält eine finanzielle Förderung ihres Spielplatzes von zwei Dritteln der entstandenen Projektkosten in der Maximalhöhe von 20.000 Euro.

Abwechslungsreiches Aktiv- und Ruheangebot

Der neue Spielplatz befindet sich unmittelbar neben dem neu gestalteten Veranstaltungs- und Gemeindezentrum. In der Umsetzung begleitete das Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH die Gemeinde Sulz. Die ursprünglich eingereichte Fläche wurde während des Projektverlaufes um ein großes, anliegendes Grundstück erweitert und bietet nun viel Platz für abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten von Jung und Alt: Aktiv geht es am Stelzenhaus mit Kletternetz und Kletterwand, beim Tarzanseil und beim Bodentrampolin zu. Freie Flächen laden zum Laufen und Spielen ein. Wer es lieber ruhiger angehen möchte, wird beim Naschlabyrinth und bei den Hängematten fündig. Hier laden gemütliche



Foto: NÖ Familienland GmbH

v.l.n.r.: Bgm. Angela Baumgartner, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Labg. René Lobner freuen sich mit Kindern über den neuen Spielplatz in Niedersulz

Plätze zum Beisammensein aller Altersgruppen ein. „Spielen hat für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder eine grundlegende Bedeutung. In der Auseinandersetzung mit der Umwelt werden die physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten trainiert. Ich wünsche allen Beteiligten gemütliche und schöne, gemeinsame Stunden im neuen, gelungenen Spielplatz“, gratuliert Teschl-Hofmeister der Bürgermeisterin Angela Baumgartner der Gemeinde Sulz.

Für den Inhalt verantwortlich:
NÖ Familienland GmbH
Landhausplatz 1, Haus 7
3109 St. Pölten

Rückfragen an:
Alexandra Neureiter
Tel.: 02742 9005 13490
Email: alexandra.neureiter@noel.gv.at



Fotos: Melinda Pöll

GENERATIONEN SPIELPLATZ in Niedersulz

Am 2. September 2019 wurde der im Rahmen der Förderaktion "Stolz auf unser Dorf" von der Landjugend erstellte Generationenspielplatz von den SeniorInnen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mittleren Alters eingeweiht.

Bei herrlichem Wetter fand die offizielle Eröffnung und Einweihung der fertiggestellten Projekte (Kegelbahn, Außen-Schachspiel und Bocciaspiel) statt. Es gab kurze Ansprachen der niederösterreichischen Landjugend, die diese Freizeitaktivitäten gestaltet und angefertigt hat, sowie unserer Frau Bürgermeisterin Angela Baumgartner. Sie lobte den Fleiß und die Ideenvielfalt und bedankte sich nochmals für das Engagement der jungen Leute.

Anschließend gab es die Möglichkeit, die gefertigten Spiele auszuprobieren. Viele Anwesende (Pensionistinnen unserer eigenen Gemeinde aber auch anderer Gemeinden) nutzten das Angebot und konnten sich unter anderem bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Aufstrichbroten, die von der Landjugend natürlich selbst hergestellt wurden, gegen freie Spende stärken. Aufgestellte Tische und Bänke ermöglichten Jung und Alt, diverse Speisen zu genießen und sich auszurasen.

Der Generationenspielplatz wird durch das Land NÖ im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ gefördert!



Fotos: Ronald Wiesinger

Autorin: Monika Hemrich
(Obfrau der SeniorInnen Ortsgruppe Niedersulz)

APFEL DER KÖNIGE

in Sulz entdeckt

Viele Jahrzehnte, vielleicht sogar mehr als ein Jahrhundert, dämmerte er einsam in unserer Flur. Er blühte, trug Äpfel, welche nur ein willkommener Leckerbissen für das Wild waren. Ob jemand die Exklusivität seiner Art erkannt hat, wissen wir nicht. Eigentlich sollte er bei uns gar nicht wachsen. Zu rau ist unser Klima. Zu hart die Winter. Zu kühl der Frühling. Aber er hat es trotzdem geschafft. Er hat sich angepasst und ist gewachsen und lebt.

Sein historischer Name lautet:
Weißer Winter-Calville

Einer der bekanntesten und berühmtesten französischen Äpfel, der in keinem der alten pomologischen Werke fehlt. Die Franzosen bezeichnen ihn als Calville blanc oder blanche und Calville blanche d'hiver. Alte deutsche Namen sind französischer Quittenapfel, Eckapfel, Erdbeerapfel, Paradiesapfel oder weiser Kardinal.

Er wurde bereits 1596 von Basler J. Bauhin (1541 - 1613), dem Leibarzt von Herzog Friedrich I., in der württembergischen Exklave Mömpelgard in Frankreich und anderen wie folgt beschrieben:

Diese Sorte wird nur ob ihrer schönen Form und ihres feinen Geschmacks mit Recht als der König der Äpfel bezeichnet.

Das Fruchtfleisch dieses Apfels ist von einem so ausgesuchten Weingeschmack, daß man Ananas zu essen glaubt, oder, Erdbeeren, die mit Champagner angemacht sind“, schwärmt J.P. Mayer 1801 in seiner Pomona Franconica über diese Sorte

Dieser Weiße Winter-Calville wurde nicht nach Pfunden oder Kilo gehandelt, sondern nach einzelnen Stücken. Ein Apfel kostete 3 österreichische Kronen. Zum Vergleich kostete ein gut bürgerliches Mittagessen ca. 70 Pfennig. Er wurde an die König-Kaiser- und Fürstenhöfe Europas und bis an den Zarenhof nach St. Petersburg geliefert.

Die Frucht ist sehr druckempfindlich. Sie darf nicht vom Baum fallen oder übereinander gelagert



Foto: Peter Pöll

werden. Die leichteste Druckstelle fault rasch, obwohl er sonst lange lagerfähig ist. Eine königliche Frucht eben.

Die Sorte selbst ist sehr anspruchsvoll und nur für Spaliere oder eben sehr mildes Klima geeignet. Deswegen gibt es auch sonst kein Vorkommen bei uns. Unser Baum aber ist ein besonderer Mutant und hat sich wohl unserem lokalen Klima angepasst. Dieses Geschenk der Natur sollten wir nutzen.

Seitens unserer Gemeinde ist man sich der Entdeckung dieser botanischen Rarität bewusst und wird für dessen Erhaltung sorgen. Eine renommierte Baumschule wurde bereits mit seiner Vermehrung beauftragt. Die veredelten Nachkommen sollen ihren Platz in unserem Naschgarten, Museumsdorf und diversen möglichen Plätzen in unserer Gemeinde finden. Es ist auch an die Weitergabe an Interessenten unserer Gemeinde gedacht. 1-2 Jahre Geduld werden nötig sein, denn so lange dauert die Vermehrung.

Autor: Of. Peter Pöll

Quellennachweise der Bestimmung:

Baumgartner Baumschulen BRD,
Bund Lemgo Gartenzeitschrift 1935, Arche Noah, Biolexikon,
Austria Forum Heimatlexikon,
Obstmuseum Pomarium Anglicum

ÖKB OBERSULZ - NEXING

Unser langjähriger Kamerad Zapletal Gerhard feierte am 8. August seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass lud er seine Familie, viele Freunde und Kameraden zum Eminger ein, wo wir mit Gerhard ein fröhliches Fest feiern durften. Der ÖKB-Obersulz-Nexing wünscht Kamerad Gerhard Zapletal alles Gute und noch viele Jahre bei Gesundheit.

Am 19. Oktober war wieder unser traditioneller Herbstputz am Wachberg angesagt. Die Kapelle wurde von den Spezialisten (Seewald, Zehetner und unserem neuen Kamerad Schlegl) auf Hochglanz gebracht. Diesmal war auch neben der Wegesäuberung vom Laub auch einiges an kaputten Bäumen umzuschneiden um der Gefahr von Baumbruch vorzubeugen.

Anschließend gab es Essen und Trinken beim Boyer Charly im Keller. Auch am Kirchenplatz waren wir im Einsatz und halfen das Laub und die Kastanien wegzuräumen.

Autor: Gerhard Mares



Fotos: Gerhard Mares

VORTRAG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE mit Stammtisch

Im November fand durch die Gesunde Gemeinde organisiert der Vortrag für pflegende Angehörige im Veranstaltungssaal Erdpreß statt. DGKP Anita Schödl zeigte unter anderem die Problemstellungen und mögliche Lösungen und Erleichterungen für pflegende Angehörige auf. Die Pflege von kranken, behinderten, alten und vor allem von Demenz betroffenen Menschen stellen die Angehörigen vor manchmal fast aussichtslose Situationen. Viele pflegende Angehörige erkranken durch die Belastungen dann selbst. Um sich Informationen, Rat und Lösungsansätze einzuholen und sich eventuell auch nur mit Gleichgesinnten auszutauschen wird ab 3. März 2020 ein regelmäßiger Pflegestammtisch ins Leben gerufen, der um 18:30 Uhr in der Praxis von DGKP Anita Schödl in 2225 Maustrenk 217 stattfinden wird. Alle Betroffenen



Foto: Sasa Tasic

oder Interessierte können formlos und unangemeldet daran teilnehmen. Nähere Daten werden Sie zeitnah auf der Gemeindehomepage finden oder am Gemeindeamt einholen können. Wenn Sie bereits zwischenzeitlich Fragen in diesem Zusammenhang haben, wenden Sie sich bitte direkt an Anita Schödl unter Mobil 0699 18193466.

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

OMK NIEDERSULZ

Dämmerschoppen Erdberg

Heuer wurde die OMK eingeladen, den Dämmerschoppen des FF-Heuriges in Erdberg musikalisch zu umrahmen. Wir freuten uns sehr über die Einladung und den gemeinsamen Abend.



Abschlusskonzert der Musikschüler

Ende Juni fand erstmals das Musikschülerkonzert der Musikschule Matzen – St. Barbara statt. Hierbei konnten die Sulzer Musikschüler ihr Können präsentieren. Falls Ihr Kind ebenfalls ein Musikinstrument erlernen möchte, stehen wir gerne für Fragen zur Verfügung.

Hochzeit Babsi & Matthias

Am 24. August heiratete unsere Marketerin Babsi ihren Matthias. Gemeinsam mit dem Musikverein Stadt Zistersdorf durften wir die Agape musikalisch umrahmen. Liebe Babsi, lieber Matthias, wir wünschen euch nochmals alles Gute!



Dirndlgwandsonntag

Auch heuer durften wir, wie in den vergangenen Jahren auch schon, denn Dirndlgwandsonntag im Museumsdorf Niedersulz musikalisch umrahmen. Am Dorfplatz wurde für die Ortsbevölkerung und die Gäste des Museumsdorf aufgespielt. Wie üblich, durften die Musikerinnen und Musiker ihre Vereinstracht gegen Dirndl und Lederhose eintauschen.

Bezirksmusikfest 2019

Im September veranstaltete die OMK Obersulz-Blumenthal unter dem Motto „Huat auf – gut drauf“ das Bezirksblasmusikfest 2019. Bei der Marschwertung am Sonntag nahmen wir in der Stufe D teil und konnten eine tolle Punkteanzahl von 82,00 Punkten erreichen!

Autorin: Hannah Spitaler



Fotos: OMK Niedersulz

DAS ROTE KREUZ

zu Besuch in der Volksschule Zistersdorf



Foto: Rene Göschl / Rotes Kreuz Zistersdorf

Die 3. Und 4. Klassen der Volksschule Zistersdorf bekamen am 16. September Besuch vom Roten Kreuz. Rene Göschl und Philipp Stetzel von der Bezirksstelle Zistersdorf zeigten den knapp 90 neugierigen Schülerinnen und Schülern neben einem Rettungswagen und den Geräten, die in einem solchen Fahrzeug zu finden sind außerdem auch, wie man im Notfall richtig Hilfe holt und selbst helfen kann.

Zu einer kleinen Einführung in die Erste Hilfe zählten unter anderem die Notrufnummern, wie man einen Verband anlegen kann, wie man die stabile Seitenlage durchführt und vieles mehr.

Rettungssanitäter Rene Göschl ist sich sicher:

„Unter den Kids, die uns an diesem Vormittag bewiesen haben, dass Erste Hilfe kinderleicht ist, befinden sich bestimmt einige hoffnungsvolle Ersthelfer von Morgen!“

Sowohl Schüler und Lehrer, als auch die beiden Sanitäter waren von dem lehrreichen Tag und dem Interesse der Kinder äußerst begeistert.

Rückfragehinweis:

Bernhard Seidl

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Zistersdorf | Geschäftsführung

T: 059 144/54 610

M: 0664/130 45 10

ERLEBNISSE ALS NÖ VIZE WEINKÖNIGIN

Seit meiner Krönung am 29. Mai 2019 jagt ein Höhepunkt den nächsten. In meinem Amt wurde ich schon zu den verschiedensten Veranstaltungen eingeladen, von Preisverleihungen bis zu Kellergassenfesten war da schon alles dabei. Jedes Mal ist es mir eine große Freude teilnehmen zu dürfen, mich mit den Winzern und Gästen zu unterhalten und dabei natürlich auch immer wieder neue Eindrücke zu bekommen. Darüber hinaus ist es auch immer wieder schön zu sehen wie die Niederösterreichischen Weine die

unterschiedlichsten Menschen vereinen und das Handwerk des Winzers immer mehr Ansehen bekommt. Eine besondere Freude war es am Niedersulzer Weinpfad teilnehmen zu dürfen und daher möchte ich mich bei den Niedersulzer Winzern sowie bei den Besuchern für die netten Gespräche bedanken. Voller Energie und Freude blicke ich den nächsten Veranstaltungen entgegen und würde mich natürlich freuen vielleicht den ein oder andern Sulzer zu treffen.

Autorin: Victoria Medved



Foto: Andrej Medved



USV SULZ

Gute Jugendarbeit wird fortgesetzt Kampfmannschaft mit starkem Herbst

Wie bereits in den letzten Ausgaben berichtet sind wir sehr stolz auf unsere Jugendarbeit. Aktuell stellen wir 4 Nachwuchsmannschaften mit Sulzer Beteiligung (U8/U10/U12/U14). Zurzeit umfassen unsere Nachwuchsmannschaften über 60 Kinder. Der größte Teil kommt aus unserer Gemeinde, es kommen aber auch einige Kinder aus Spannberg, Velm-Götzendorf, Hohenruppersdorf und sogar Zistersdorf zu uns. Der Zulauf aus anderen Gemeinden zeigt die gute Jugendarbeit des Vereins und die ausgezeichnete Arbeit unserer Jugendtrainer.

Wie wichtig der Nachwuchs für den Verein ist, zeigt sich auch anhand der Reserve- und Kampfmannschaft, in denen ein Großteil ehemaliger Nachwuchsspieler des USV den Kader bilden. Obwohl die Arbeit zurzeit sehr rund läuft, sind wir bestrebt, weiterhin besser zu werden und unseren Kindern eine noch bessere fußballerische Ausbildung geben zu können. Eine wichtige Grundlage dafür ist, dass die Kinder möglichst früh mit sportlicher Betätigung und Fußball beginnen. Deshalb wurde im September wieder mit einem Fußballkindergarten für Kinder der Jahrgänge 2014/15 begonnen. Anders als in den letzten Jahren

lief der Herbst in der Kampfmannschaft ganz gut. Von 12 Spielen konnten 9 gewonnen werden. Damit rangiert man nach der Herbstsaison auf dem 3. Platz. Die drei Niederlagen, leider waren zwei davon äußerst unglücklich, musste man gegen Groß-Schweinbarth, Kronberg und Gaweinstal einstecken, die in der Tabelle vor bzw. direkt hinter dem USV liegen. Damit ist das Saisonziel unter die Top 3 zu kommen weiterhin realistisch. Das unterstreicht die gute Arbeit unseres neuen bzw. alten Trainers Peter Klofac, der nach einer kurzen Auszeit im Frühjahr ab dem Sommer wieder die sportlichen Agenden übernommen hat.

Des Weiteren wurde in den vergangenen Monaten der Kirtag und der Sportlerheurigen vom USV Sulz veranstaltet. Beide Veranstaltungen waren trotz der Wetterbedingungen mit Regen bzw. extremer Hitze ganz gut besucht und durchaus ein Erfolg. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Helfern, sowohl jene aus dem Verein als auch andere Freiwillige, bedanken. Auch Ihnen als Besucher unserer Veranstaltungen gebührt ein Dank, da Sie es sind, die uns einerseits mit Ihrem Besuch unterstützen und andererseits die Feste zu dem

machen, die sie sind. Sie sind es, die traditionelle Feste wie den Kirtag oder den Ball am Leben erhalten, und somit zu einem geselligen Miteinander in der Gemeinde beitragen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie (auch) im Frühjahr das eine oder andere Mal auf unserem Sportplatz zu einem unserer Matches begrüßen dürfen und der derzeitige sportliche Erfolg auch von Ihnen honoriert wird. Wir möchten Sie auch jetzt schon zu unserem Frühlingsball mit der Tanzband Belcanto am 07. 03. 2020 im Gasthaus Schlegl einladen. Weiters würden wir vor allem Eltern, deren Kinder Interesse am Fußball haben, bitten, ihren Kindern zumindest ein Training in einer unserer Jugendmannschaften oder unserem Fußballkindergarten zu ermöglichen, dass einerseits Sie selbst, aber auch die Kinder einen Einblick in unseren Verein erhalten und sehen, dass es sich durchaus lohnt, Fußball zu spielen.

Autor: Leopold Wendy

NÖ SENIORENBUND

Ortsgruppe
Niedersulz / Nexing



Neuwahl Obmann/Obfrau der SeniorInnen Ortsgruppe Niedersulz

Am 7. August traf sich unsere SeniorInnen-Ortsgruppe Niedersulz im Gemeindezentrum Niedersulz zu einem fröhlichen Geburtstagsfest anlässlich meines 80. Geburtstages. Zahlreiche Ehrengäste (darunter Bürgermeisterin Abg.z.NR Angela Baumgartner, Bezirksobfrau der SeniorInnen Waltraude Schähs, Präs.d.NÖ Landtages a.D. und Landesobmann der SeniorInnen Herbert Nowohradsky, Vizebürgermeister Mag. Ronald Wiesinger) gratulierten mit herzlichen Glückwünschen. Darüber habe ich mich sehr gefreut und ich danke an dieser Stelle allen für ihre Glückwünsche.



Fotos links: Ronald Wiesinger

Anlässlich meines 80. Geburtstages war es mir ein Anliegen, die Verantwortung für unsere Niedersulzer Ortsgruppe in die Hände der jüngeren Generation zu legen. Mit der Wahl von Monika Hemrich zur neuen Obfrau unserer Niedersulzer Ortsgruppe der SeniorInnen ist dieser Übergang sehr gut geglückt. Ich danke Monika, dass sie die Wahl angenommen hat und unsere Ortsgruppe nun leitet. Mir wurde der Titel des Ehren-Obmannes verliehen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Anschließend überreichten Herbert Nowohradsky und Karl Demmer als Landes- und Bezirksvertreter der SeniorInnen entsprechende Ehrenurkunden an die langedienten Mitglieder unserer Ortsgruppe.

Ich nutze diese Gelegenheit, allen für ihre Mitarbeit zu danken, die mich in meiner langjährigen Funktion als Obmann der Niedersulzer SeniorInnen unterstützt haben. Es war nicht immer einfach, aber gemeinsam haben wir es immer geschafft. Ein herzliches Danke an euch alle!

Autor: Gerhard Zapletal
Ehrenobmann der SeniorInnen der Ortsgruppe Niedersulz



Fotos rechts: Maria Kroboth

NEUE URNEN-NISCHEN-WÄNDE

in unseren Friedhöfen

Kurz vor Allerheiligen wurden nun auch die neuen Urnen-Nischen-Wände auf unseren Friedhöfen Obersulz und Niedersulz fertiggestellt. Am Friedhof Obersulz wurde vorerst eine Urnen-Wand für 12 Nischen errichtet, in Niedersulz eine für 15 Nischen. Sobald alle Nischen in der Obersulzer Wand eingelöst sind, ist angedacht, eine weitere Urnen-Nischen-Wand rechts von der bestehenden zu errichten, usw. Um entsprechenden Fragen vorzubeugen: Die Urnen-Nischen selbst können ausschließlich vom Steinmetz geöffnet werden, sodass die Verwahrung der Urnen nach der Beisetzung auch wirklich absolut sichergestellt ist. Eine Nische hat Platz für bis zu vier Standard-Urnen. Die entsprechenden Namen der beigesetzten Verstorbenen sind dann auf der dunkelgrauen Abdeckplatte der jeweiligen Nische einzugravieren. Als nächster Schritt wird die Sulzer Friedhofs-Verordnung dermaßen angepasst, sodass auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Einlösen der Urnen-Nischen bei der erneuten Vorschreibung der Grabstellengebühren 2020 geschaffen werden. Es wird dann somit echte Gräfte, blinde Gräfte, Erdgrabstellen, Urnengräber und Urnen-Nischen als Beerdigungskategorien geben.

Autor und Fotos: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



Foto: Melinda Pöll



Foto: Anger Kurt jun.

STRIEZELFLECHTEN der Jugend Sulz

Die Jugend Sulz ging auch heuer wieder dem bekannten Brauchtum des „Striezelflechterns“ nach. In der Nacht vom 31.10. auf 1.11.2019 wurden bunte „Striezel“ aus Blumen angefertigt, die in Obersulz beim Gasthaus Schlegl sowie in Niedersulz bei der Kirche das Ortsbild verschönern.



Foto: Jugend Sulz

UNSER NEUES DORFZENTRUM

der Veranstaltungssaal Erdpreß

Am 17. August wurde der Veranstaltungssaal Erdpreß festlich eröffnet.

Nach nur eineinhalb Jahren Renovierungszeit erstrahlt der ursprüngliche Pfarrsaal, jetzt Veranstaltungssaal im neuen Glanz. Dabei halfen zahlreiche Hände von allen Vereinen in Erdpreß mit.

Unzählige Stunden betrug die Eigenleistung der Helfer mit dem Ziel ein modernes und barrierefreies Zentrum für alle zu errichten. Der Saal bietet nun Möglichkeiten für Veranstaltungen aller Art und wird auch schon fleißig genutzt.

Zur offiziellen Eröffnung konnten wir in Erdpreß u.a. folgende Ehrengäste begrüßen NR Bgm. Angela Baumgartner, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Vizebürgermeister Ronald Wiesinger. In den Reden kam nochmals die gute Zusammenarbeit



Fotos: Claudia Staringer

aller Beteiligten zur Geltung. Das waren vor allem das Land Niederösterreich, die Gemeinde Sulz/weinviertel und natürlich alle Vereine von Feuerwehr, Laufclub, über ÖKB, Sparverein und Senioren. Diese Verbundenheit der Vereine zeigt sich natürlich im regen Vereinsleben und wurde auch besonders gelobt.

Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein, wo bereits Ideen für die nächste Feier im Veranstaltungssaal gesponnen wurde.

Autoren: Bernhard Spachinger / Traude Würrer



Kripperl schau'n im Pfarrhof Niedersulz, am 29.Dezember 2019 von 14 - 18 Uhr.



Führung durch die Ausstellung der historischen Krippen
mit Herrn Prof. Josef Geissler
und Adventbrauchtum mit Andrea Grünwald.

Wir freuen uns, Sie mit warmen Getränken, Broten und Kuchen bewirten zu dürfen.

Der Verein Sakrale Kultur im Pfarrhof Herrenhaus in 2224 Niedersulz
Info: Manfred Linhart, 0699 12 92 20 55

SENIORENBUND

Ortsgruppe Erdpress

Unsere diesjährige Muttertagsfeier fand am 13. Mai 2019 statt. OM Müller begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste: NR-Abg. Bgm. Baumgartner, TBOBFR Schähs, Dir. Wendy mit Gattin.

Herr Wendy und Frau Schähs lasen Geschichten über Mütter und Kinder vor. Frau Öttl und Frau Bruckner erhielten eine Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Mit einem Blumenstrauß wurde unserer Frau Bürgermeister zum 50. Geburtstag gratuliert. Ehrenobmann Glück Alois und Gattin Maria wurden zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre), OM Müller Helmut und Gattin Johanna sowie MG Wiesinger Johann und Gattin Elfriede zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre) gratuliert. Außerdem gab es für jede Mutter ein Blumenstöckel.

Autor: Johann Wiesinger



Fotos: Johann Wiesinger

ÜBERREICHUNG EHRENZEICHEN

an die Ortsmusikkapelle Obersulz / Blumenthal



Fotos: NÖ Landesregierung



GEMEINDEINFORMATIONEN

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

WAHLSERVICE FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinfor-



Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation! - Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit

mation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2020, 24 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr möglich. Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

WÄHLEN MIT WAHLKARTE:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26.01.2020 um 6:40 Uhr** bei der Gemeinde einlagen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- Oder Sie können Ihre unterschriebene Wahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen

Umbau Amtshaus

Der Umbau des Amtshauses schreitet in großen Schritten voran. Es wurde bereits der Sitzungssaal vergrößert, das WC umgebaut und ein neues Bürozimmer hergestellt. Einige Fenster mussten erneuert und die ehemalige Posttür geschlossen werden. Die Maler- sowie Fliesenlegerarbeiten konnten auch bereits zum Großteil erledigt werden. Im zweiten Schritt des Projektes soll der vordere Eingangsbereich sowie die Büroräumlichkeiten umgestaltet werden. In diesem Abschnitt wird der Zugang zum Gemeindeamt dann nur über den hinteren Eingang möglich sein. Dies wird aber entsprechend ausgehängt.

Wir bitten um Verständnis, falls es im Zuge der Umbauarbeiten zu Störungen kommt.

Fruchtbare Erde für Sulzer GemeindebürgerInnen

Die Gemeinde Sulz wird in naher Zukunft etliche Gräben ausbaggern lassen, die mittlerweile voll sind, damit die Ableitung des Regenwassers wieder optimal funktioniert. Es wird sich ausschließlich um fruchtbare Ackererde handeln. Der anfallende Erdaushub kann von Sulzer GemeindebürgerInnen zu Selbstkosten bezogen werden. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

GEBURTEN

Rainer Raphael,
geb. 28.05.2019

Lara Ribisch,
geb. 28.06.2019

Kaufmann Jan,
geb. 12.08.2019

Lena Johanna Fichtinger,
geb. 22.10.2019

Dangl Emily,
geb. 16. 11. 2019

90. Geburtstag
Pec Luise,
Juni 2019

85. Geburtstag
Würrer Josefa,
Mai 2019

Krames Maria,
Juli 2019

Peithner Gerhard Dr. Mag.,
Dez. 2019



JUBILÄEN

80. Geburtstag
Loibl Otto,
Mai 2019

Pillwein Maria,
Mai 2019

Krenn Gerhard,
Juli 2019

Steiner Friedrich,
Juli 2019

Zapletal Gerhard,
August 2019

Schöfmann Rosalia,
August 2019

Schütz Hermine,
August 2019

STERBEFÄLLE

Maria Glück,
im Juni 2019

Geissler Rosa,
im September 2019

Hrobar Erwin,
im September 2019

Sabine Wiesinger-Moritz,
November 2020

Eder Johann,
August 2019

Schmid Stefanie,
August 2019

Maier Hermann,
August 2019

Paunzen Renate,
September 2019

Schweighofer Franz,
September 2019

Wiesinger Anna,
Oktober 2019

Pitsch Johann,
November 2019



Foto: Melinda Pöll

Maria Pillwein feierte im Mai 2019 ihren **80. Geburtstag**. Frau Bgm. Angela Baumgartner gratulierte recht herzlich!



Foto: Wiesinger Rosa

Wiesinger Anna feierte im Oktober 2019 ihren **80. Geburtstag**. Frau Bgm. Angela Baumgartner und Ortsvorsteher Johann Schmidt gratulierten!



Foto: Maria Kroboth

Gerhard Zapletal feierte im August 2019 seinen **80. Geburtstag**. Frau Bgm. Angela Baumgartner und Vbm. Ronald Wiesinger gratulierten herzlich!



Foto: Elfriede Loibl

Zum **80. Geburtstag** von Herrn **Otto Loibl** gratulierten Georg Kling und Bgm. Angela Baumgartner herzlichst!



Foto: Inge Steiner

Im Namen der Marktgemeinde gratulierte Bgm. Angela Baumgartner **Friedrich Steiner** im Juli 2019 zum **80. Geburtstag**!



Foto: Vbgm. Karl Starnberger

Eder Josef und Johanna feierten im November ihre **Goldene Hochzeit**. Waltraud Würrer und Johann Schmidt gratulierten recht herzlich im Namen der Gemeinde!



Foto: Angela Baumgartner

Herr und Frau Wiesinger feierten im Mai 2019 ihre **Goldene Hochzeit**. Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Waltraud Würrer gratulierten recht herzlich.



Die Gemeinde
wünscht Ihnen
fröhliche
Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2020